

**Muster 12 gemäß § 79 NLWO**  
(zu § 30 Abs. 7 NLWO)

Wahlkreis ..... den .....  
(Nr. und Name) (Ort und Datum)

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten  
Kreiswahlvorschläge**

**für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag  
am .....**

I. Zur Prüfung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag  
am ..... im Wahlkreis .....  
(Nr. und Name)

und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuß zusammen.  
Es waren erschienen:

1. ....	als Vorsitzende/Vorsitzender als stellvertretende Vorsitzende/ stellvertretender Vorsitzender
2. ....	als Beisitzerin/Beisitzer
3. ....	als Beisitzerin/Beisitzer
4. ....	als Beisitzerin/Beisitzer
5. ....	als Beisitzerin/Beisitzer
6. ....	als Beisitzerin/Beisitzer
7. ....	als Beisitzerin/Beisitzer.

(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Ferner waren zugezogen:

1. ....	als Schriftführerin/Schriftführer
2. ....	als Hilfskraft
3. ....	als Hilfskraft.

(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Die/Der Vorsitzende eröffnete um ..... Uhr die Sitzung damit, daß sie/er die Beisitzerinnen und Beisitzer und die Schriftführerin/den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Sie/Er stellte fest, daß Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Abs. 4 der Niedersächsischen Landeswahlordnung (NLWO) öffentlich bekanntgemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Kreiswahlvorschläge schriftlich – fernmündlich – <sup>1)</sup> geladen worden sind.

Als Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge waren erschienen:

1. für .....  
(Bezeichnung des Wahlvorschlags)  
.....  
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
2. für .....  
(Bezeichnung des Wahlvorschlags)  
.....  
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

usw.

- II. Die/Der Vorsitzende legte dem Kreiswahlausschuß folgende Kreiswahlvorschläge vor:
1. ...., eingegangen am ..... Uhr,
  2. ...., eingegangen am ..... Uhr,
  3. ...., eingegangen am ..... Uhr,
- usw.

Sie/Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

III. Der Kreiswahlausschuß prüfte,

1. ob die Kreiswahlvorschläge rechtzeitig eingereicht worden sind,
2. ob die rechtzeitig eingereichten Kreiswahlvorschläge den Anforderungen des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes (NLWG) und der NLWO entsprechen; dabei wurden die Feststellungen über die Anerkennung als Partei (§ 16 Abs.2 NLWG) berücksichtigt.

Die Prüfung ergab folgendes:

(Bei Beanstandungen Kreiswahlvorschlag und Art des Mangels angeben)

.....

.....

.....

IV. Die erschienenen Vertrauenspersonen erhielten gemäß § 30 NLWO Gelegenheit zur Äußerung. Es äußerten sich:

1. für .....  
(Bezeichnung des Wahlvorschlags)

.....  
(Vor- und Familienname)

2. für .....
- usw.

V. Auf Grund des § 22 Abs. 2 Satz 2 NLWG gewährte der Kreiswahlausschuß in folgenden Fällen kurzfristig Nachsicht wegen Vorliegens höherer Gewalt oder unabwendbaren Zufalls:  
(Kreiswahlvorschlag und Grund angeben)

.....

.....

VI. Der Kreiswahlausschuß beschloß, folgende Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen:  
(Kreiswahlvorschlag und Grund angeben)

.....

.....

.....

VII. Der Kreiswahlausschuß beschloß sodann, folgende Kreiswahlvorschläge wie folgt zuzulassen:

Bewerberin/Bewerber des Kreiswahlvorschlags	Name der Partei und ggf. ihre Kurzbezeichnung oder Bezeichnung „Einzelbewerberin/Einzelbewerber“
..... (Familienname, Vorname)	.....
..... (Beruf oder Stand)	
..... (Geburtsdatum, Geburtsort)	
..... (Anschrift - Hauptwohnung -, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	
..... ..... ..... .....	..... ..... ..... .....

usw.

VIII. Der Kreiswahlausschuß beschloß einstimmig – mit Stimmenmehrheit – <sup>1)</sup>. Bei Stimmengleichheit gab die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag. 1) Die/Der Vorsitzende verkündete die Entscheidung unter kurzer Angabe der Gründe und wies auf den Rechtsbehelf der Beschwerde an den Landewahlausschuß hin.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um ..... Uhr geschlossen.

IX. Bemerkungen:

.....  
 .....  
 .....

X. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von der Kreiswahlleiterin/dem Kreiswahlleiter, den Beisitzerinnen/Beisitzern und der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Die Kreiswahlleiterin/Der Kreiswahlleiter	Die Beisitzerinnen/Beisitzer
.....	1. ....
Die Schriftführerin/Der Schriftführer	2. ....
.....	3. ....
	4. ....
	5. ....
	6. ....

**Anmerkung:**

Etwa notwendige Ergänzungen oder Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.